

BSW tritt bei den Kommunalwahlen 2026 für den Rat der Stadt Hannover in allen Wahlbereichen an

Wahlausschuss bestätigt kompletten BSW-Wahlvorschlag

Hannover, 23. Juli 2026 – Der Wahlausschuss der Stadt Hannover hat in seiner heutigen Sitzung einstimmig den Wahlvorschlag des Bündnisses Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW) für den Rat der Stadt zugelassen. Damit ist das BSW in allen 14 Wahlbereichen der Stadt Hannover flächendeckend wählbar.

Die für die Zulassung erforderliche Anzahl von 420 Stützunterschriften (30 pro Wahlbereich) wurde mit mehr als 500 gültigen Unterschriften deutlich übertroffen. Mit dem erstmaligen Antritt des BSW bei Kommunalwahlen können die Einwohner der Stadt am 13.09.2026 Vernunft und Gerechtigkeit wählen. Das BSW tritt dafür ein, arbeitende Bürgerinnen und Bürger durch die Senkung kommunaler Gebühren (Trinkwasser, Müllabfuhr etc.) sowie der Energiepreise konkret zu entlasten. Mit höheren Investitionen in Infrastruktur, Schulen und Wohnungsbau sollen die Lebensqualität verbessert und die Wirtschaft belebt werden. Der öffentliche Nahverkehr, insbesondere die S-Bahn, muss die Menschen wieder verlässlich ans Ziel bringen. Dafür muss die gescheiterte Privatisierung rückgängig gemacht werden. Dem Friedensgebot folgend setzen wir uns für eine stärkere Völkerverständigung und den Ausbau von Städtepartnerschaften ein. Die Militarisierung des öffentlichen Lebens in Schulen und Krankenhäusern lehnen wir ebenso ab wie die geplante Rüstungsmesse in Hannover im Jahr 2027. Mit verbindlichen Spracheingangsprüfungen in Schulen und einer regulierten Migration wollen wir Integration wieder möglich machen. Die Bargeldversorgung durch Geldautomaten vor Ort muss erhalten bleiben beziehungsweise wieder ausgebaut werden und bei Sparkassen gebührenfrei sein. Bei öffentlichen Dienstleistungen darf es keinen Online-Zwang geben.

BSW – Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit

Kreisverband Region Hannover

Kontakt: info@hannover.ni.bsw-vg.de